EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC II – B 5 S IM AUDI A6 HYBRID (4G2) LIMOUSINE



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB BAUJAHR 2012 BIS ZUM DERZEIT AKTUELL VERFÜGBAREN FAHRZEUGMODELL GÜLTIG:

2,0 l Hubraum TFSI / 4-Zylinder-R-Motor / 155 kW - 211 PS (HSN: 0588 / TSN: ATL)

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist gültig für Fahrzeuge bei denen das Klimasteuergerät (vorn) mit der Teilenummer 4G0 820 043 ab Index "AB" (Serieneinsatz ab KW 22/2012) verbaut wurde.

AUSSTATTUNG:

- mit 8-stufige Tiptronic
- mit Komfortklimaautomatik oder 4-Zonen-Klimaautomatik
- ohne Nebelscheinwerfer (nicht geprüft)
- mit Xenon Scheinwerfer
- mit Scheiwerferreinigungsanlage

Einbauzeit ca. 7 Stunden

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6-8
3	Vormontage	9-15
4	Einbau	16-27
5	Nach dem Einbau	28-29
6	Teileübersicht	30
7	Merkblatt für den Kunden	31

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist für das vorseitig beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

⚠ GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

⚠ ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

⚠ GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,0	155 / 211	8T

8T = 8-stufige Tiptronic

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic II B 5 S	20 1904 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8762 00 00 00
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart T	22 1000 32 88 00
1	Konsole	22 1000 51 32 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00
Zuheizkit Hydronic II, optional		
1	Zuheizkit	24 8532 00 00 00

BITTE BEACHTEN!

Im neuen fahrzeugspezifischen Einbausatz sind alle für den Einbau benötigten Teile enthalten.

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Crimpzange
- Stufenbohrer
- Werkzeug zum Lösen der Tankarmatur

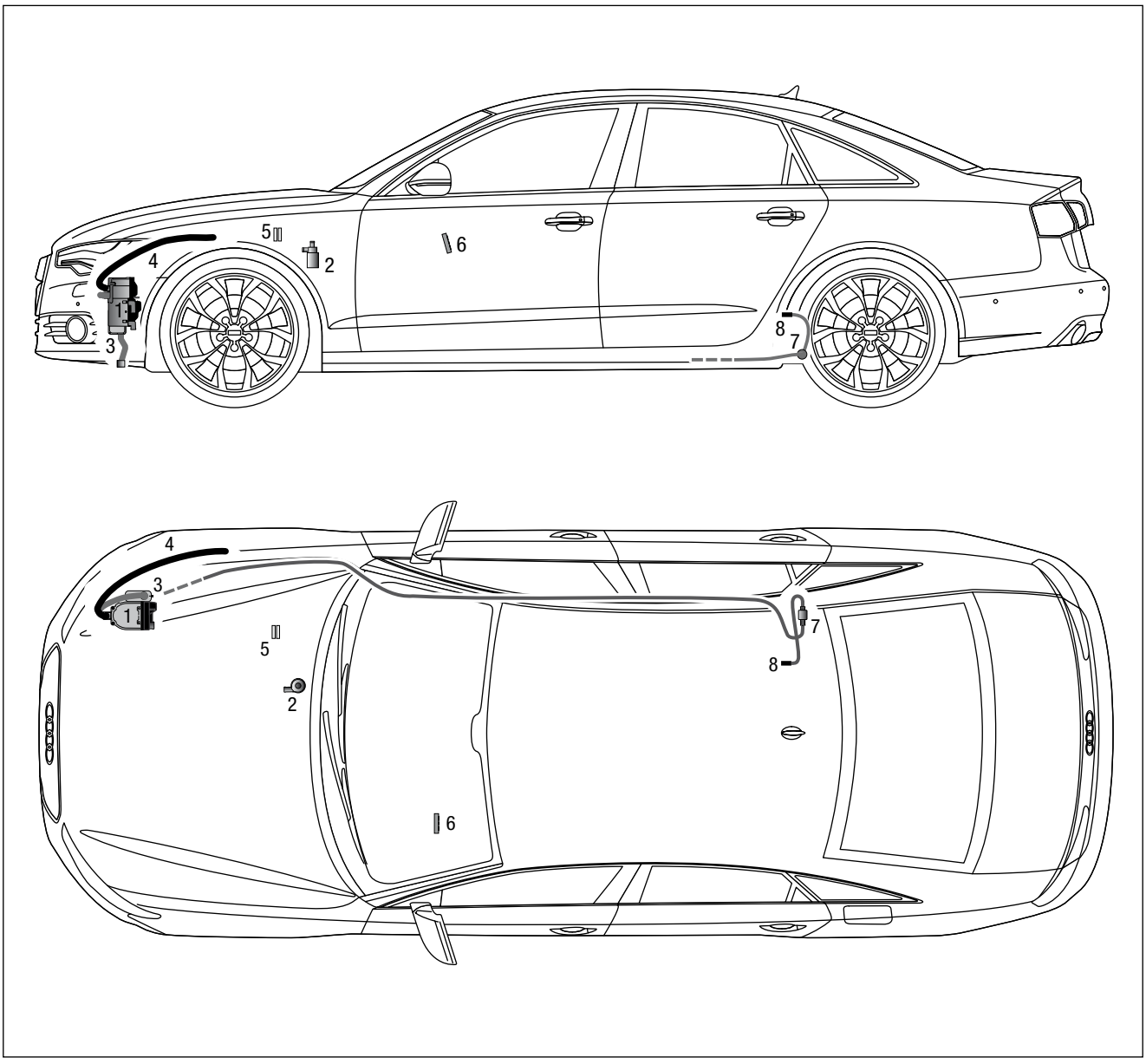
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
Torxschraube M6 x 14,5	6 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M4 x 16	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungen
6 EasyStart T
7 Dosierpumpe
8 Tankanschluss

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- Klimabedienteil ausbauen
- Handschuhfach ausbauen
- Rücksitzbank demontieren
- obere Motorverkleidung demontieren
- Luftfilterkasten und Ansaugluftrohr demontieren
- Domstrebe abbauen
- Wischerwannenabdeckung demontieren
- vorderen Stoßfänger demontieren
- rechte Radhausschale ausbauen
- untere Motorverkleidung demontieren
- rechte Unterbodenverkleidung demontieren
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HINWEIS ZUM AUSBAU DES KLIMABEDIENTEILS
(siehe Abb. 1)

Das Klimabedienteil nach hinten ausrasten und aus dem Einbauschacht herausziehen.



Abb. 1
① Klimabedienteil nach hinten ausrasten

HINWEIS ZUM AUSBAU DER RÜCKSITZBANK
(siehe Abb. 2)

Die Rücksitzbank hochziehen, nach oben klappen und herausnehmen.



Abb. 2
① Rücksitzbank hochgeklappt

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

HINWEISE ZUM AUSBAU DES VORDEREN STOSSFÄNGERS
(siehe Abb. 3 bis 6)

An der Oberseite des vorderen Stoßfängers die zwei Clips an der mittleren Abdeckung lösen und die Abdeckungen entfernen.



Abb. 3
① 2 x Clip lösen

Die Torxschraube jeweils auf der linken und rechten Seite an der Oberseite des Stoßfängers entfernen.



Abb. 4
① Torxschraube, links und rechts

Die drei Torxschrauben im vorderen Bereich der linken und rechten Radhausschale entfernen.

Jeweils links und rechts die zwei Torxschrauben zur Befestigung des Stoßfängers lösen.

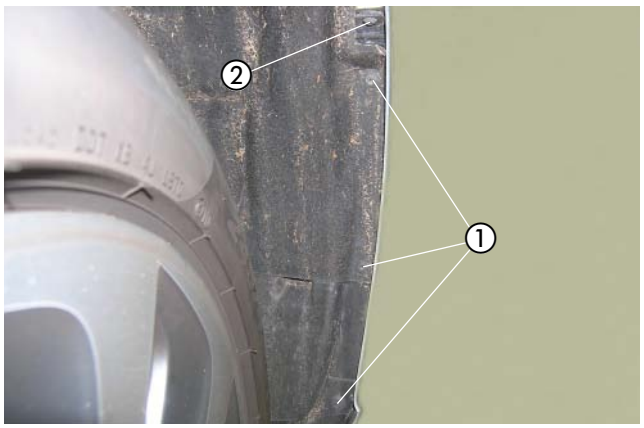


Abb. 5
① 3 x Torxschraube Radhausschale
② Torxschraube Befestigung Stoßfänger

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

An der Unterseite des Stoßfängers die sechs Torxschrauben entfernen.

Alle elektrischen Verbindungen lösen und den Stoßfänger nach vorn abnehmen.

Die zwei unteren Torxschrauben der rechten Radhausverkleidung lösen und die Radhausverkleidung demontieren.

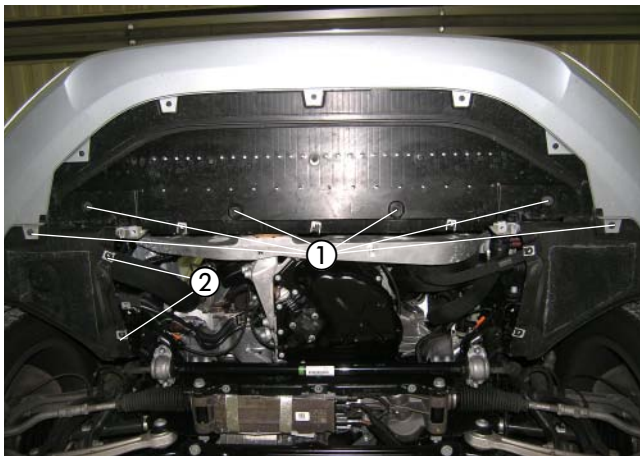


Abb. 6
① 6 x Torxschraube Stoßfänger
② 2 x Torxschraube Radhausverkleidung

3 VORMONTAGE

GERÄTEHALTER VORMONTIEREN
(siehe Abb. 7 bis 12)

Den Halter 9305 A entsprechend der Abbildung vorbereiten.

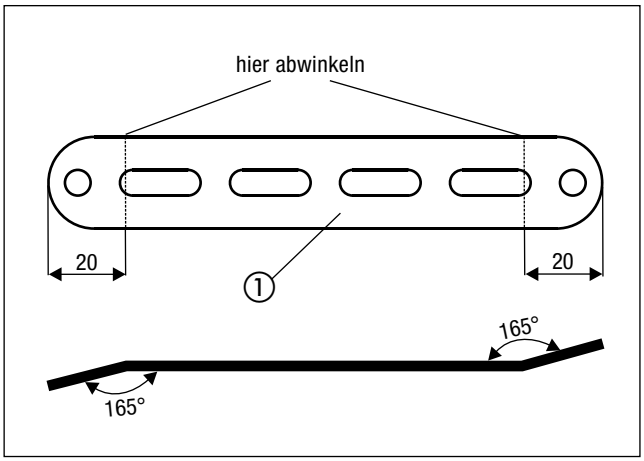


Abb. 7
① Halter 9305 A

Den Halter 9305 B entsprechend der Abbildung vorbereiten.

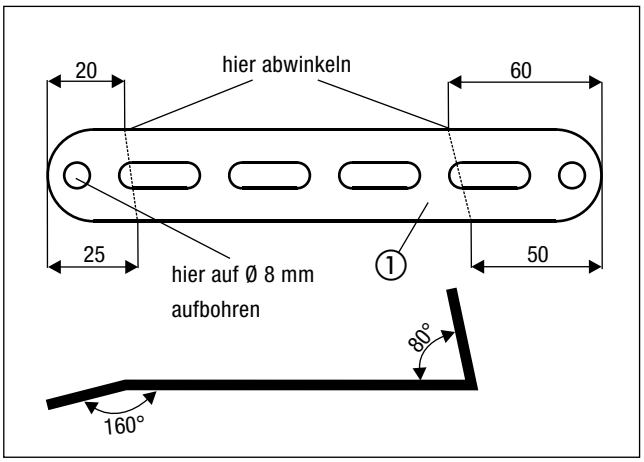


Abb. 8
① Halter 9305 B

Den Halter 9306 A entsprechend der Abbildung vorbereiten.

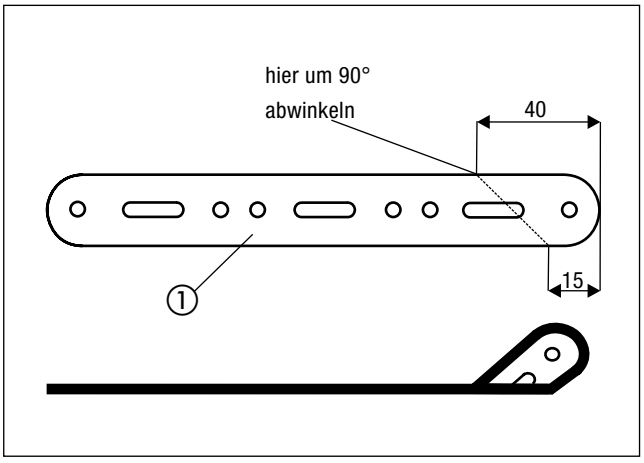


Abb. 9
① Halter 9306 A

3 VORMONTAGE

Den Halter 9306 B entsprechend der Abbildung vorbereiten.

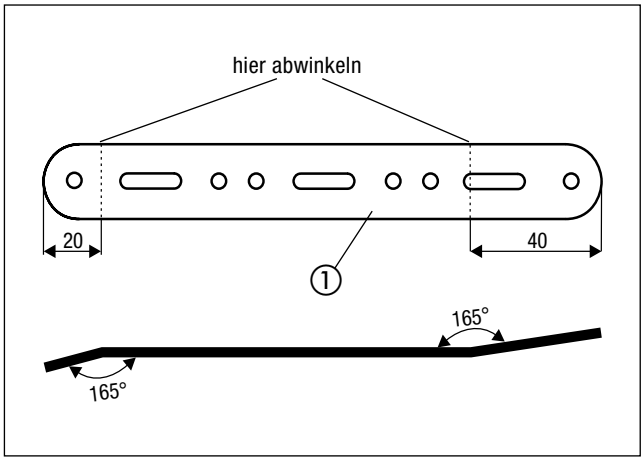


Abb. 10
① Halter 9306 B

Den Halter 9306 C entsprechend der Abbildung vorbereiten.

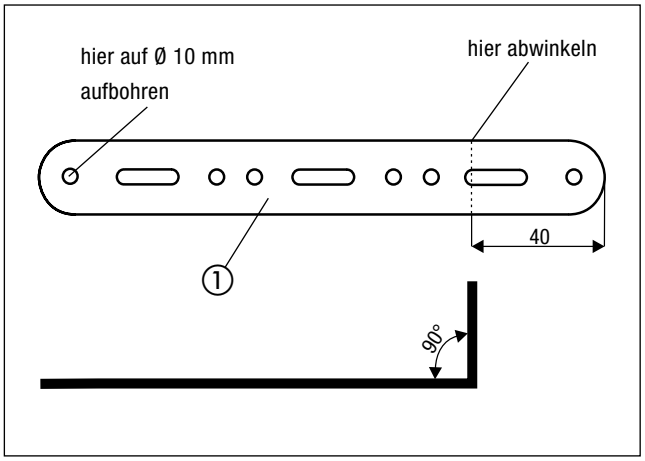


Abb. 11
① Halter 9306 C

Die vorbereiteten Halter 9306 A und 9306 C sowie den Halter 9305 B mit fünf Schrauben M6 x 12 und fünf Muttern M6 entsprechend der Abbildung am Gerätehalter befestigen.

Den Halter 9503 gemeinsam mit den vorbereiteten Haltern 9305 A und 9306 B mit einer Schraube M6 x 16 und einer Mutter M6 entsprechend der Abbildung befestigen.

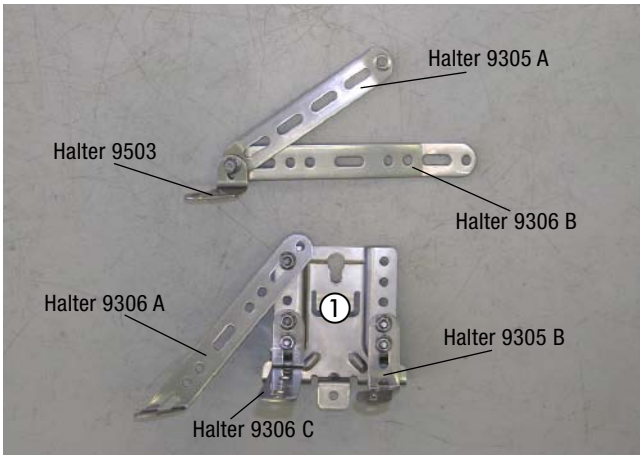


Abb. 12
① Gerätehalter

3 VORMONTAGE

HEIZGERÄT VORMONTIEREN DUPLIKAT-TYPENSCHILD EINKLEBEN
(siehe Abb. 13 bis 15)

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen und an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Die Torxschraube M6 x 14,5 mit $6^{+0,5}$ Nm in der vorhandenen Gewindebohrung des Heizgerätes der Abbildung entsprechend befestigen.

Den abgewinkelten Wasseraustrittsstutzen und den abgewinkelten Wassereintrittsstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau", Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen".

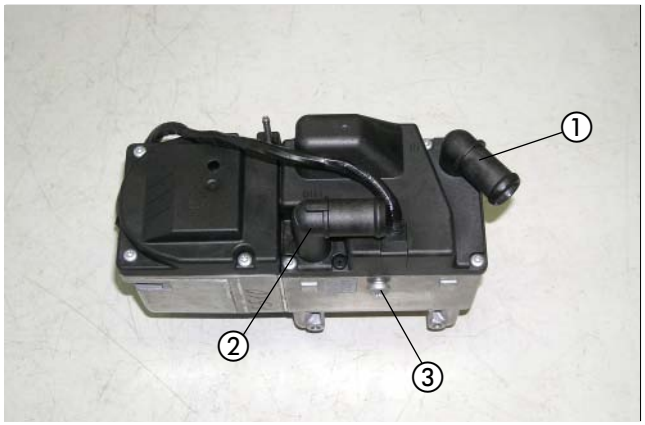


Abb. 13
① abgewinkelter Wassereintrittsstutzen montiert
② abgewinkelter Wasseraustrittsstutzen montiert
③ Torxschraube M6 x 14,5 montiert

Das Duplikat-Typenschild auf den vorderen, rechten Kotflügelträger entsprechend der Abbildung aufkleben.

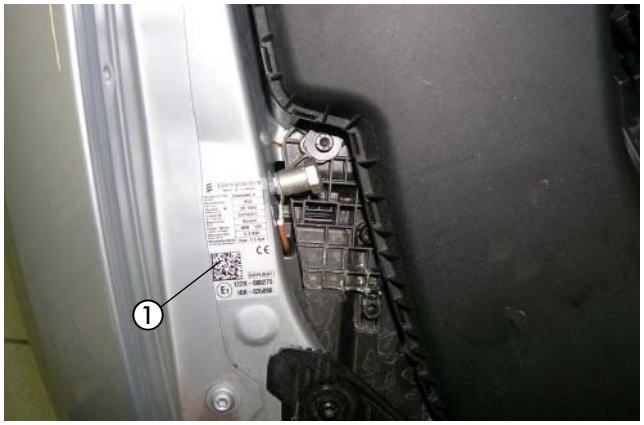


Abb. 14
① Duplikat-Typenschild angebracht

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle, Ø 16 - 25 mm, am Heizgerät anschließen.

Das Dosierpumpenkabel am Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Isolierband befestigen.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Brennstoffschlauchbogen 105°, mit zwei Schlauchschellen, Ø 9 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

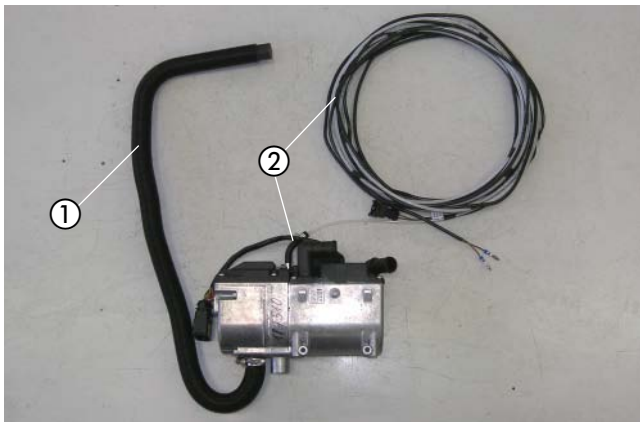


Abb. 15
① Verbrennungsluftrohr montiert
② Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm montiert

3 VORMONTAGE

ABGASSCHALLDÄMPFER VORBEREITEN
(siehe Abb. 16 und 17)

Den Halter für den Abgasschalldämpfer (22 1000 51 34 00) mit einer Schraube M6 x 12 am Abgasschalldämpfer montieren.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer markiert die Durchströmrichtung.

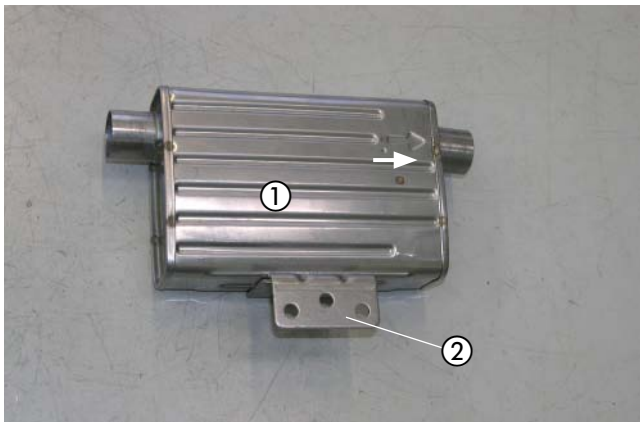


Abb. 16
① Abgasschalldämpfer
② Halter montiert

Das Abgasrohr auf eine Länge von 200 mm zuschneiden und eine Abgasisolierung, Länge 150 mm, aufschieben.
Das Abgasrohr entsprechend der Abbildung formen und mit einer Rohrschelle am Eintrittstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

Den Abgasrohrwinkel an der Einlaßseite um 4 mm kürzen und mit einer Rohrschelle entsprechend der Abbildung am Abgasrohr anschließen.

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 160 mm zuschneiden und eine Abgasisolierung, Länge 100 mm aufschieben.
Das Abgasendrohr entsprechend der Abbildung formen und mit einer Rohrschelle am Austrittstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

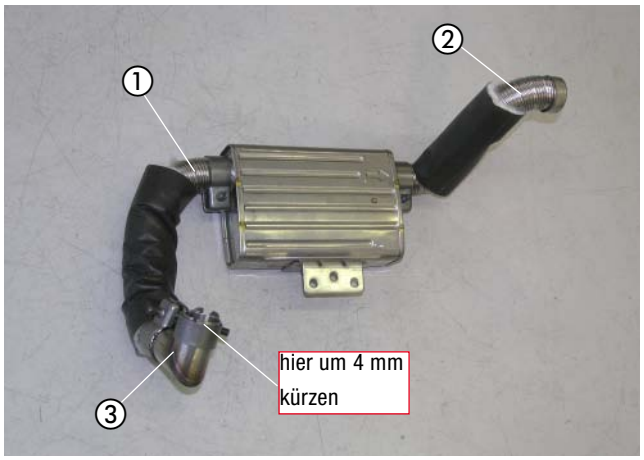


Abb. 17
① Abgasrohr angeschlossen
② Abgasendrohr angeschlossen
③ Abgasrohrwinkel angeschlossen

WASSERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 18)

Den Halter für die Wasserpumpe entsprechend der Abbildung an der Wasserpumpe aufschieben.



Abb. 18
① Wasserpumpe vormontiert

3 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 16)

Die Wasserschläuche den Maßen in der Abbildung entsprechend zuschneiden und vorbereiten.

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

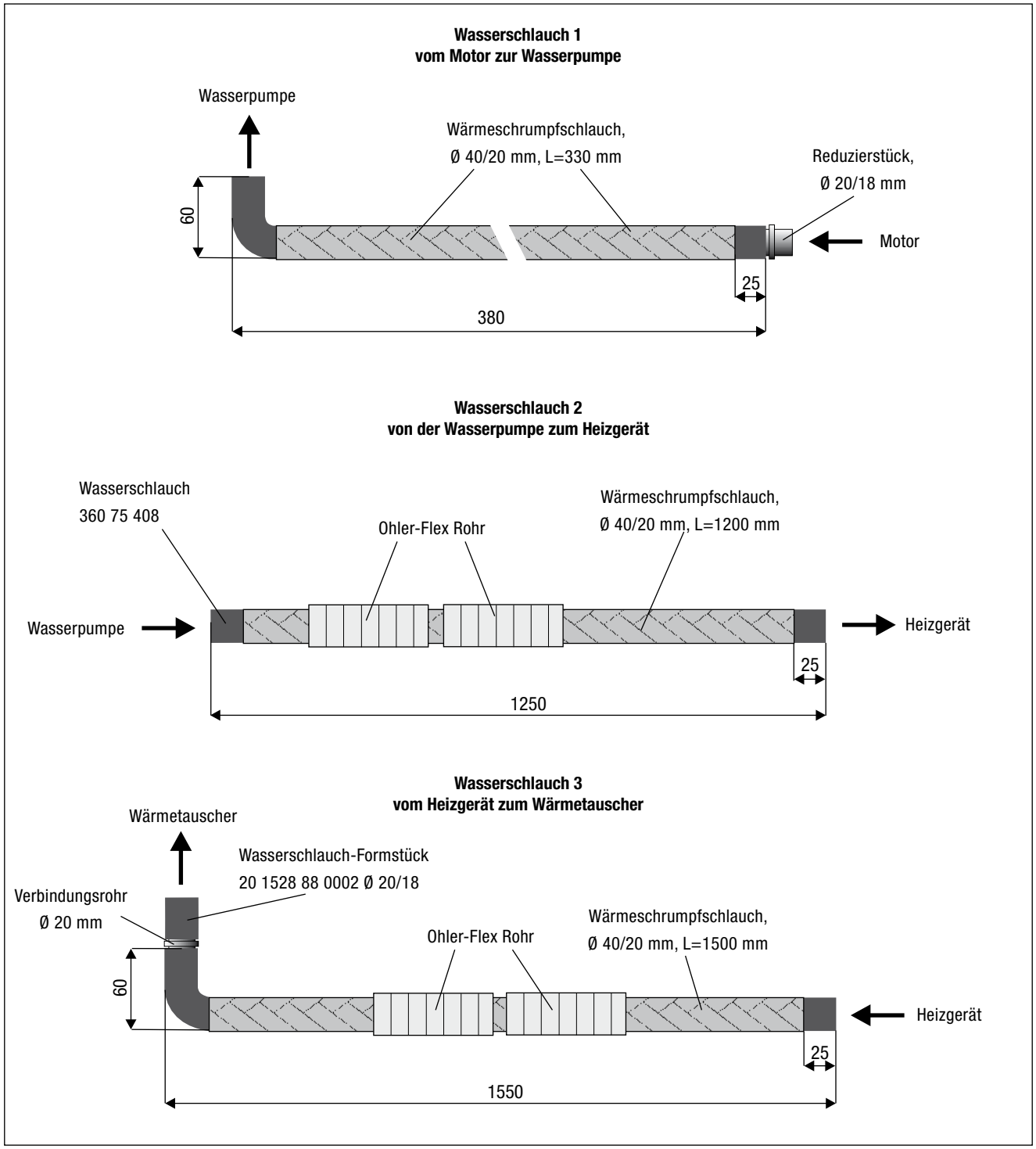


Abb. 19

3 VORMONTAGE

HALTER SICHERUNGSSOCKEL VORBEREITEN, SICHERUNGEN MONTIEREN UND KABEL DER WASSERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 20 und 21)

Den Halter für den Sicherungssockel 22 9000 50 2100 entsprechend der Abbildung vorbereiten

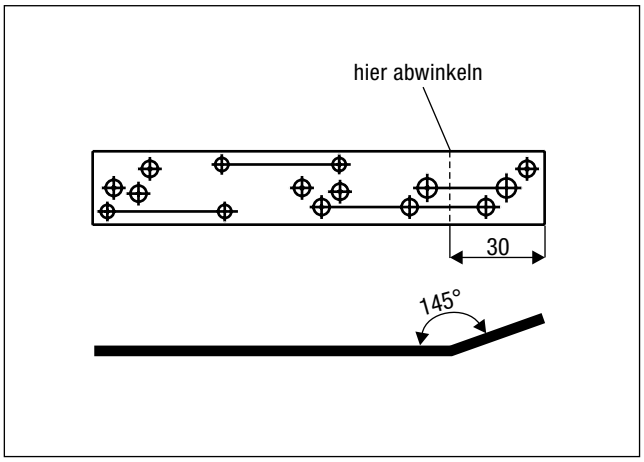


Abb. 20

Den Sicherungshalter mit zwei Kunststoffspreiznieten M4 am Halter für den Sicherungssockel entsprechend der Abbildung befestigen.

Die Sicherung 25 A aus dem Sicherungssockel entfernen.

Die Blindstopfen im Stecker des Hauptkabelbaumes in Kammer 8 und 9 entfernen.

Vom Kabelstrang der Wasserpumpe das Kabel 0,75 mm² vi in Kammer 8 und das Kabel 0,75 mm² br in Kammer 9 einrasten.

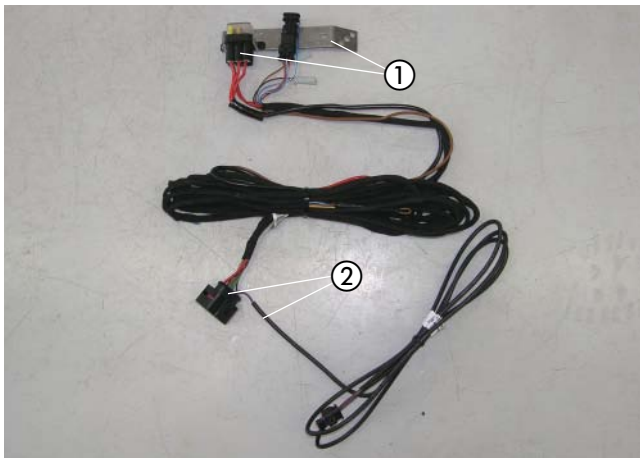


Abb. 21
① Halter Sicherungssockel und Sicherungssockel
② Kabelstrang der Wasserpumpe, angeschlossen

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART R/R+ VORMONTIEREN
(siehe Abb. 22)

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit zwei Schrauben M4 x 16 und zwei Muttern M4 entsprechend der Abbildung am
Halter 22 9000 50 2100 für das Stationärteil der EasyStart R/R+ befestigen.

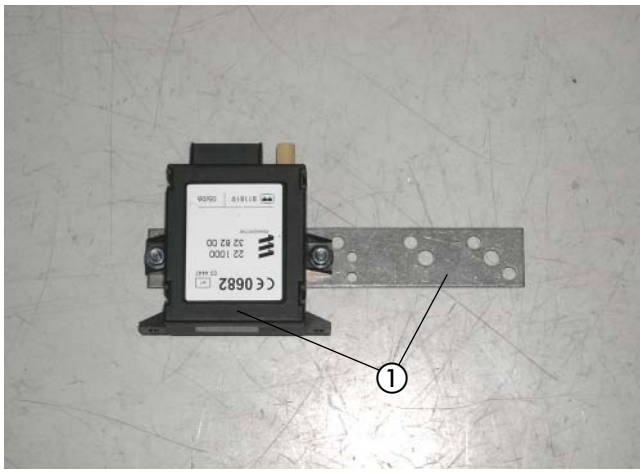


Abb. 22
① Stationärteil der EasyStart R/R+ am Halter befestigt

3 VORMONTAGE

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 23)

Die Dosierpumpe in den Gummihalter entsprechend der Abbildung einsetzen.

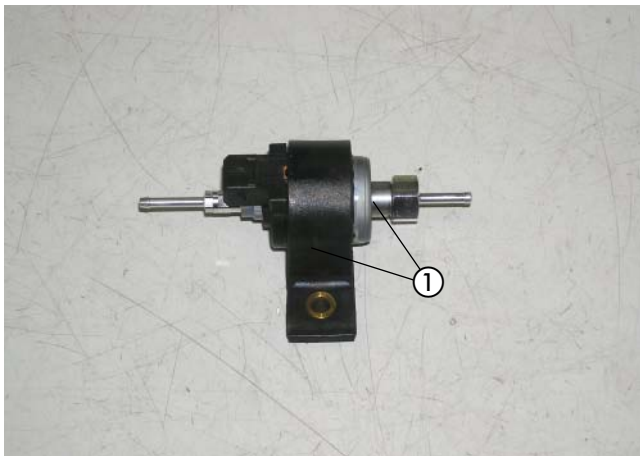


Abb. 23
① Dosierpumpe vormontiert

TANKANSCHLUSS VORBEREITEN
(siehe Abb. 24)

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, auf einer Länge von ca. 250 mm mit einem Heißluftfön erwärmen, begradigen und entsprechend der Bemaßung in der Abbildung abtrennen.

Auf das obere Ende des abgetrennten Brennstoffrohres das Übergangsstück, Ø 5,5 x 3,5 mm, mit dem Ø 3,5 mm aufschieben und mit einer Klemmschelle, Ø 10,5 mm, befestigen.
Auf das untere Ende den Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm aufschieben und mit der Klemmschelle, Ø 10,5 mm, befestigen.
Den Brennstoffschlauch um ca. 45° anschrägen.

Das 105°-Übergangsstück, Ø 5,5 x 3,5 mm, auf das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, aufschieben und mit der Schelle, Ø 9 mm, am Ø 3,5 mm befestigen.

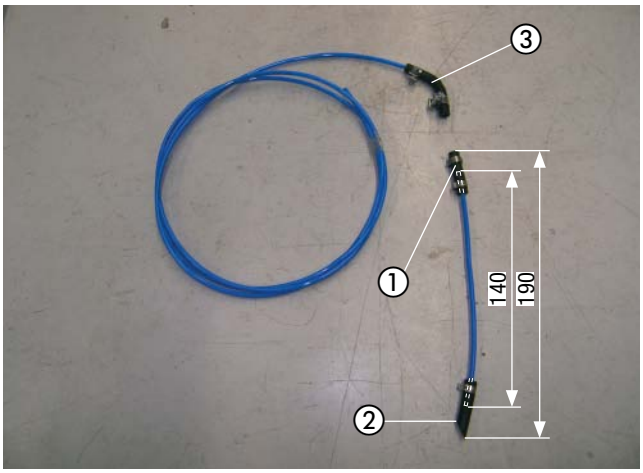


Abb. 24
① Übergangsstück, Ø 5,5 x 3,5 mm
② Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm
③ 105°-Übergangsstück, Ø 5,5 x 3,5 mm

4 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 25 bis 27)

Der Einbauort des Heizgerätes ist an der Außenseite des rechten vorderen Längsträgers, unterhalb des rechten Scheinwerfers.

In der Haltestrebe des rechten Scheinwerfers entsprechend der Abbildung eine Bohrung Ø 6,5 mm fertigen.

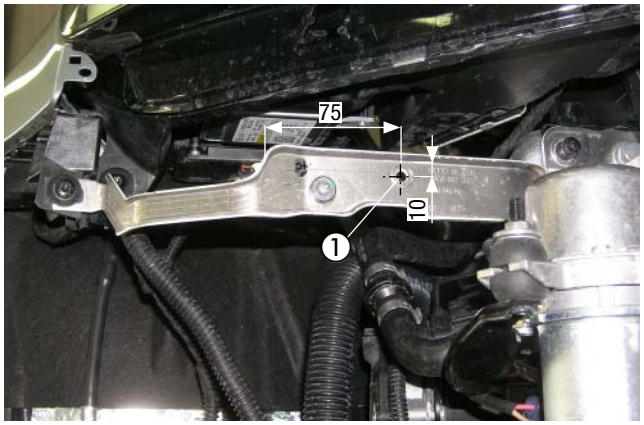


Abb. 25
① Bohrung Ø 6,5 mm gefertigt

Den fahrzeugeigenen Luftschlauch der Abbildung entsprechend verlegen und mit einem Kabelbinder am fahrzeugeigenen Schlauch sichern.

Den vormontierten Gerätehalter der Abbildung entsprechend an der gefertigten Bohrung des Scheinwerferhalters mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 befestigen.

Die vormontierten Haltestreben mit der fahrzeugeigenen Torxschraube M6 an der Scheinwerferhalterung befestigen.

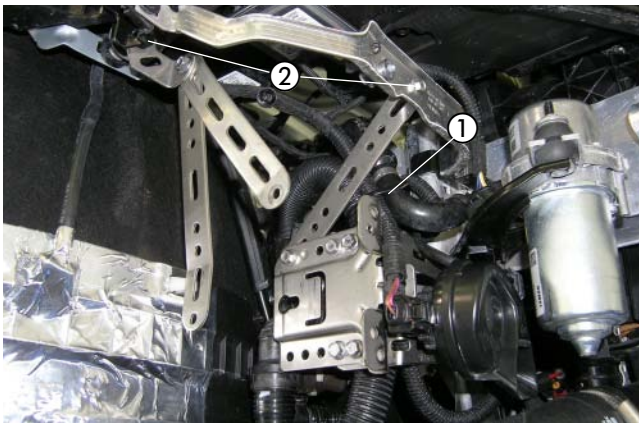


Abb. 26
① fahrzeugeigener Luftschlauch mit Kabelbinder gesichert
② obere Befestigungspunkte des Gerätehalters

Den vormontierten Gerätehalter der Abbildung entsprechend mit der fahrzeugeigenen Torxschraube M8 der Hupenhalterung und mit der fahrzeugeigenen Schraube M10 des rechten Längsträgers befestigen.



Abb. 27
① untere Befestigungspunkte des Gerätehalters

4 EINBAU

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 28)

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit vier Schrauben M6 x 12 mit Microverkapselung befestigen.

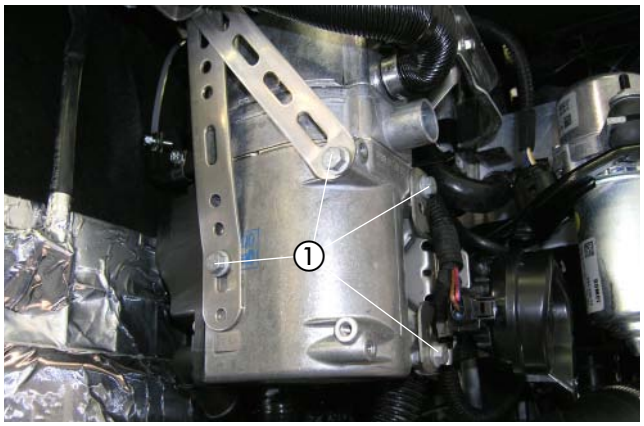


Abb. 28
① Heizgerät montiert

VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 29)

Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach oben in den geschützten Bereich hinter der rechten Radhausschale verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung, Ø 2 mm, für Kondenswasser anbringen.

ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

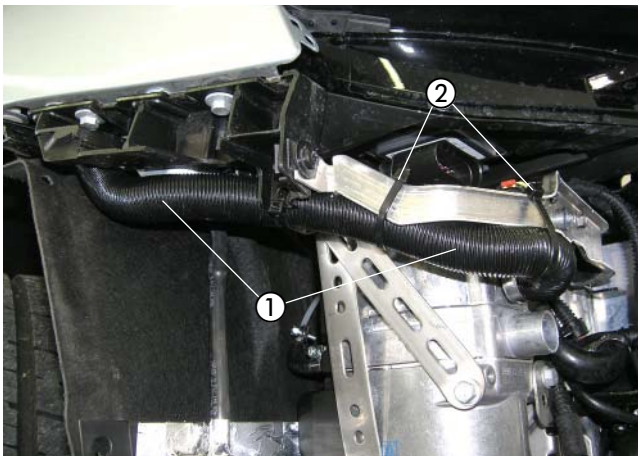


Abb. 29
① Verbrennungsluftrohr verlegt
② Kabelbinder

ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 30 und 31)

Im vorderen, unteren Bereich der rechten vorderen Radhausschale entsprechend der Bemaßung in der Abbildung eine Bohrung, Ø 38 mm, fertigen und die Tülle einsetzen.

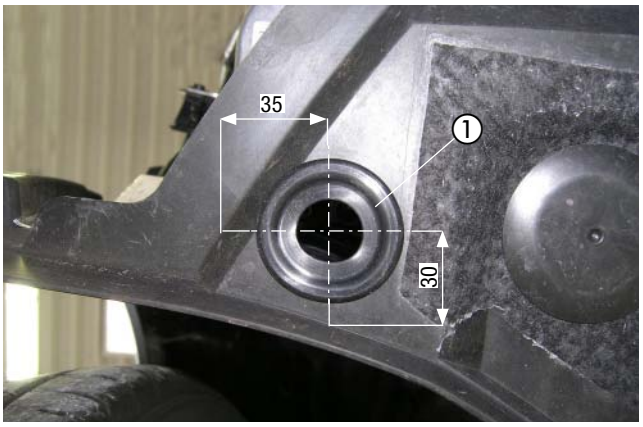


Abb. 30
① Abgastülle montiert

4 EINBAU

Den vormontierten Abgasschalldämpfer an dem unteren Befestigungspunkt des Heizgerätes entsprechend der Abbildung mit einer Schraube M6 x 12 mit Microverkapselung befestigen.

Das Abgasrohr mit dem Abgasrohrwinkel am Abgasstutzen des Heizgerätes mit einer Rohrschelle anschließen.

An der Innenseite der vorderen, rechten Radhausschale entsprechend der Abbildung Alufolie anbringen.

Das Abgasendrohr durch die Abgastülle entsprechend der Abbildung führen.

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.



Abb. 31
① Abgasschalldämpfer montiert
② Alufolie angebracht
③ Abgastülle

WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 32)

Die vormontierte Wasserpumpe wird rechts in der Wischerwanne am vorhandenen Stehbolzen M6 mit einer Mutter M6 entsprechend der Abbildung montiert.

Der Saugstutzen der Wasserpumpe zeigt nach oben und der Druckstutzen nach vorn.



Abb. 32
① vorhandener Stehbolzen M6
② Wasserpumpe montiert

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 33)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der linke Wasserschlauch), durch lösen der Klemmschelle am Stutzen des Wärmetauschers, abziehen.



Abb. 33
① fahrzeugeigene Klemmschelle
② Wasservorlaufschlauch

4 EINBAU

WASSERSCHLÄUCHE VERLEGEN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 34 bis 39)

Den Wasserschlauch 2 am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch 3 am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.



Abb. 34
① Wasserschlauch 2
② Wasserschlauch 3

Die Wasserschläuche 2 und 3 zur Innenseite des rechten Längsträgers und weiter nach oben auf dem rechten Längsträger zum Einbauort der Wasserpumpe und zur Trennstelle in der Wischerwanne führen.

Dazu in die vorhandene Tülle an der rechten Seite der Wischerwannentrennwand zwei Bohrungen, Ø 30 mm, fertigen.

Die Wasserschläuche 2 und 3 mit Leitungshalter, drehbar, an der fahrzeugeigenen Klimaleitung abfangen.

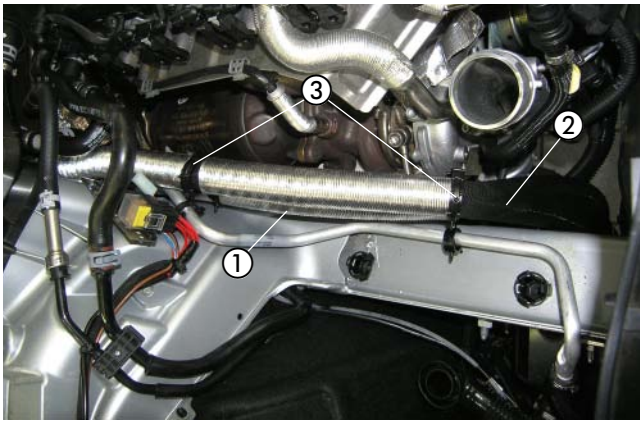


Abb. 35
① Wasserschlauch 2
② Wasserschlauch 3
③ Leitungshalter, drehbar,

Den Wasserschlauch 2 am Druckstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch 1 am Sauganschluß der Wasserpumpe anschließen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 zur Trennstelle führen und mit Leitungshalter, drehbar, an der fahrzeugeigenen Leitung abfangen.

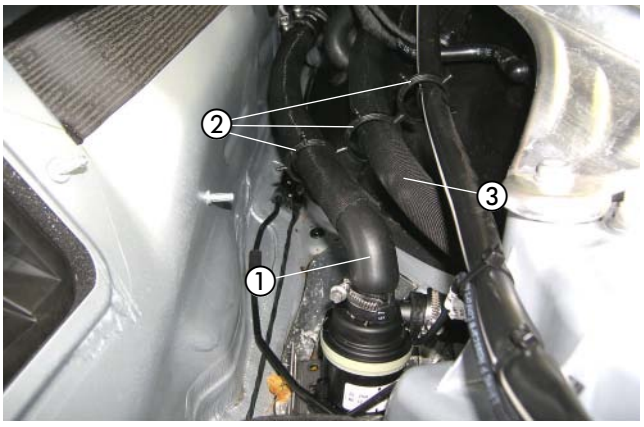


Abb. 36
① Wasserschlauch 1
② Leitungshalter, drehbar,
③ Wasserschlauch 3

4 EINBAU

Den Wasserschlauch 1 mit dem Reduzierstück, Ø 20/18 mm, am Wasservorlauf - Schlauchstück vom Motor anschließen.

Den Wasserschlauch 3 am Wassereintrittsstutzen des Wärmetauschers anschließen.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

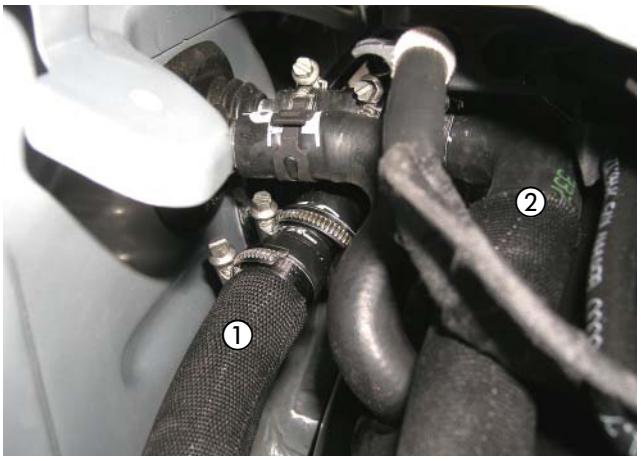
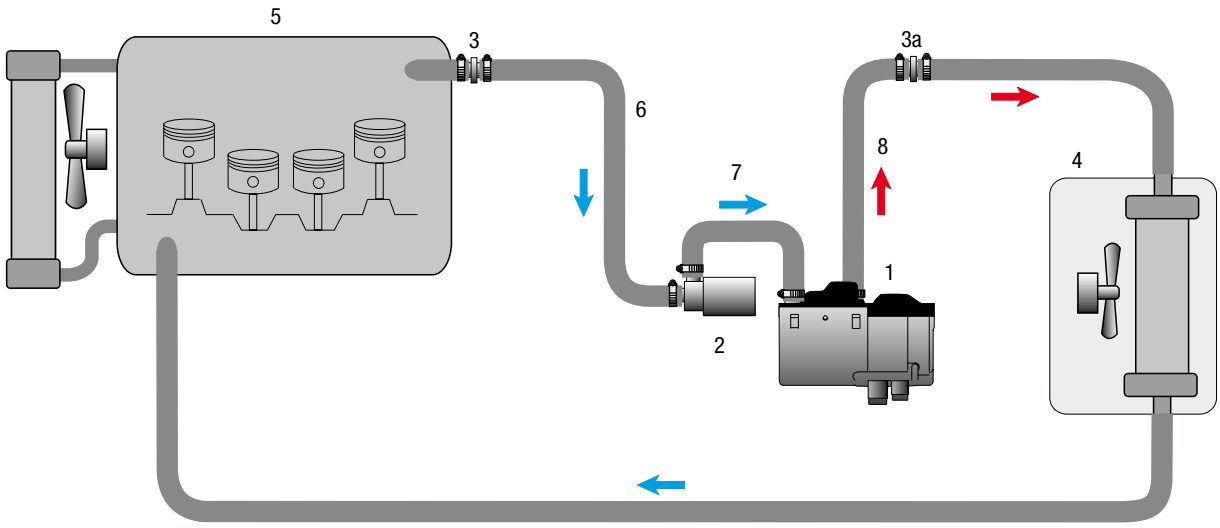


Abb. 37
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 3



1 - Heizgerät
2 - Wasserpumpe
3 - Reduzierstück, Ø 20 / 18 mm
3a - Verbindungsrohr Ø 20 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch 1
7- Wasserschlauch 2
8- Wasserschlauch 3
- Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm

Abb. 38

4 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 39 bis 41)

Den Deckel über der Tankarmatur entfernen.
Die Steckverbindungen und die Kraftstoffleitungen am Tankanschluss lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen der Überwurfmutter aus der Tanköffnung herausnehmen.
Den freien Blindstutzen der Tankarmatur mit einem Bohrer, Ø 2,5 mm, öffnen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, mit dem 105°-Übergangsstück, Ø 5,5 x 3,5 mm, auf den Anschlussstutzen aufschieben und mit einer Schelle, Ø 10 mm, befestigen.

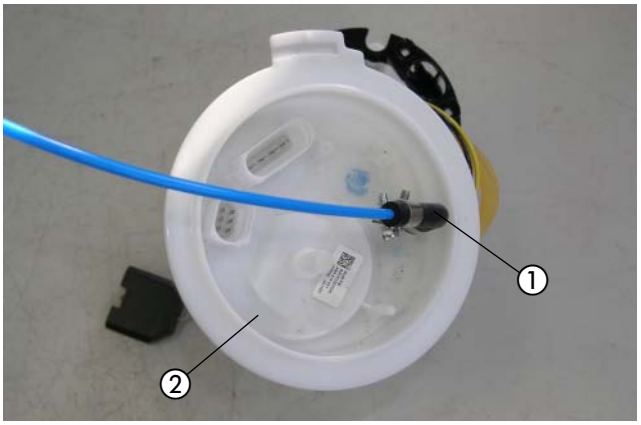


Abb. 39
① Brennstoffrohr ,Ø 4 x 1 mm, mit dem 105°-Übergangsstück am Anschlussstutzen der Tankarmatur montiert
② Tankarmatur

Am inneren Ende des Blindstutzens der Tankarmatur das Übergangsstück, Ø 5,5 x 3,5 mm, mit einer Klemmschelle, Ø 10,5 mm, anschließen.

ACHTUNG!
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

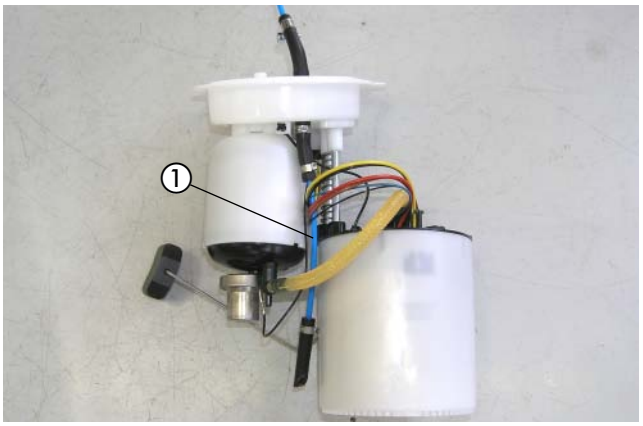


Abb. 40
① vorbereitetes Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, innen montiert

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und mit der Überwurfmutter befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

Die Steckverbindungen und die Kraftstoffleitungen wieder an der Tankarmatur anschließen.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, zum Einbauplatz der Dosierpumpe rechts vor dem Tank führen.

Den Deckel im Bodenblech über dem Tank wieder montieren.

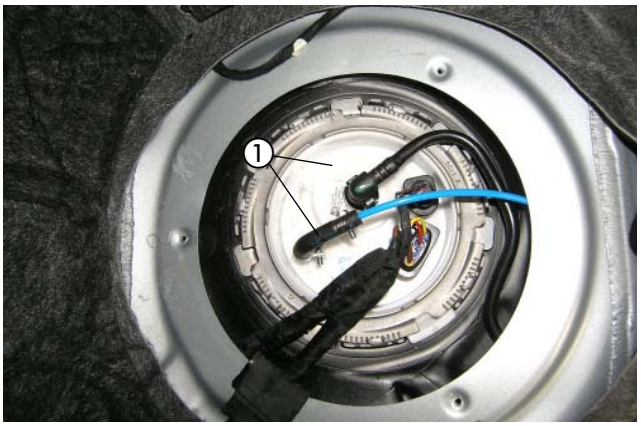


Abb. 41
① Tankarmatur mit Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, montiert

4 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 42 und 43)

Die vormontierte Dosierpumpe rechts an der Hinterachse hinter dem Tank mit einer Schraube M6 x 25 und einer Mutter M6 an der vorhandenen Bohrung, Ø 6,5 mm, entsprechend der Abbildung befestigen. Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten. Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach rechts.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, vom Tankanschluss zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe mit einer Schlauchschelle, Ø 9 mm, anschließen.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, vom Heizgerät aus gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der Kraftstoffleitungen an der rechten Fahrzeugunterseite zur Dosierpumpe verlegen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, ablängen und mit Kabelbindern befestigen bzw. in den Haltern einclipsen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Druckstutzen der Dosierpumpe mit einer Schlauchschelle, Ø 9 mm, anschließen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten und an der Dosierpumpe anschließen.
Das Dosierpumpenkabel mit dem Dosierpumpenanschlussstecker des Hauptkabelbaumes verbinden.

⚠ ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.



Abb. 42
① Dosierpumpe montiert und Brennstoffleitungen angeschlossen



Abb. 43
① Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Dosierpumpenkabel verlegt

4 EINBAU

HAUPTKABELBAUM VERLEGEN
(siehe Abb. 44)

Den Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ durch die fahrzeugeigene Kabeltülle hinter der rechten Radhausschale, zur A-Säule hin, in den Fahrzeuginnenraum der Beifahrerseite verlegen.

Den 10-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 10-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 44
① fahrzeugeigene Kabeltülle

VORMONTIERTEN SICHERUNGSHALTER MONTIEREN UND MASSEVERSORGUNG ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 45 und 46)

Den vormontierten Sicherungshalter mit der vorhandenen Torxschraube M6 am rechten Federbeindom, entsprechend der Abbildung, befestigen.

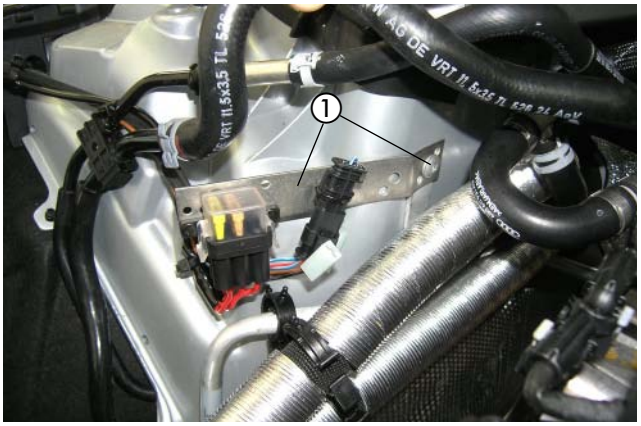


Abb. 45
① Sicherungshalter montiert

An das Massekabel 2,5 mm² br einen Kabelschuh A8 anschlagen und an dem vorhandenen Massepunkt, rechts am Kotflügelträger der Abbildung entsprechend anschließen.

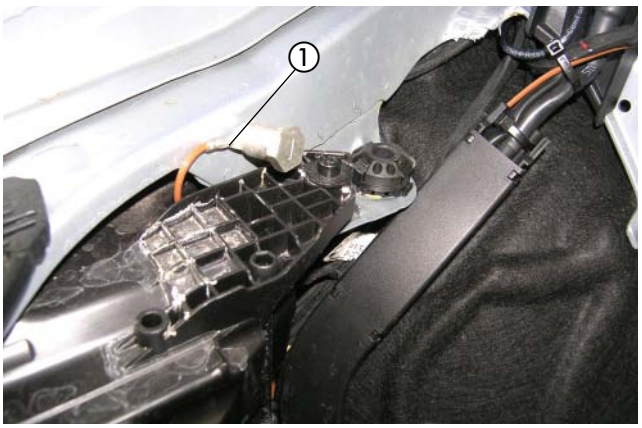


Abb. 46
① Massekabel, angeschlossen

4 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 47 bis 48 und 50)

Das Kabel 0,5 mm² ge und das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang "Bedieneinrichtung" dem Schaltplan entsprechend mit einem Stoßverbinder, rt, 0,5 - 1,5 mm², verbinden.

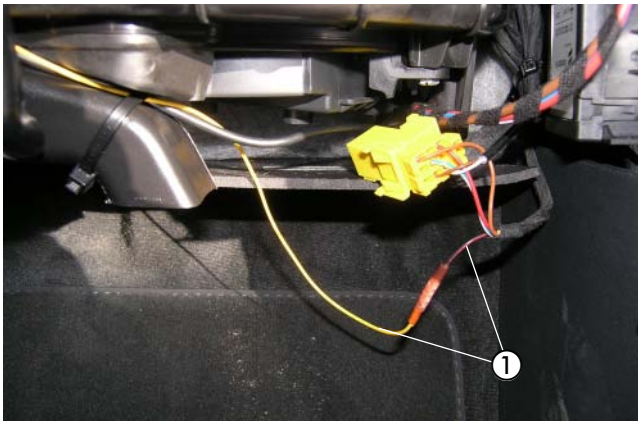


Abb. 47
① Kabel 0,5 mm² ge und Kabel 0,5 mm² sw/rt verbunden

Das Kabel 0,5 mm² ge zur Bedieneinheit der Komfortklima - Klimautomatik führen.

An der Bedieneinheit der Komfort -Klimaautomatik den 20-poligen schwarzen Stecker abziehen.

Das Kabel 0,5 mm² ge am 20-poligen schwarzen Stecker in Pin 10 einrasten.



Abb. 48
① Kabel 0,5 mm² ge am Stecker sw, 20 polig, Pin 10, eingerastet

PLUSVERSORGUNG ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 49)

Vom Kabelstrang „Plusversorgung“ das Pluskabel 4 mm² am vorhandenen Plusstützpunkt in der Wischerwanne mittig mit dem Kabelschuh A6 anschließen.

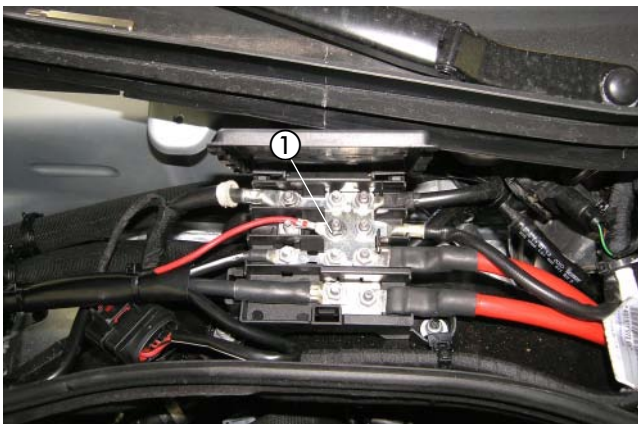


Abb. 49
① Kabel 4 mm² rt Plusversorgung angeschlossen

4 EINBAU

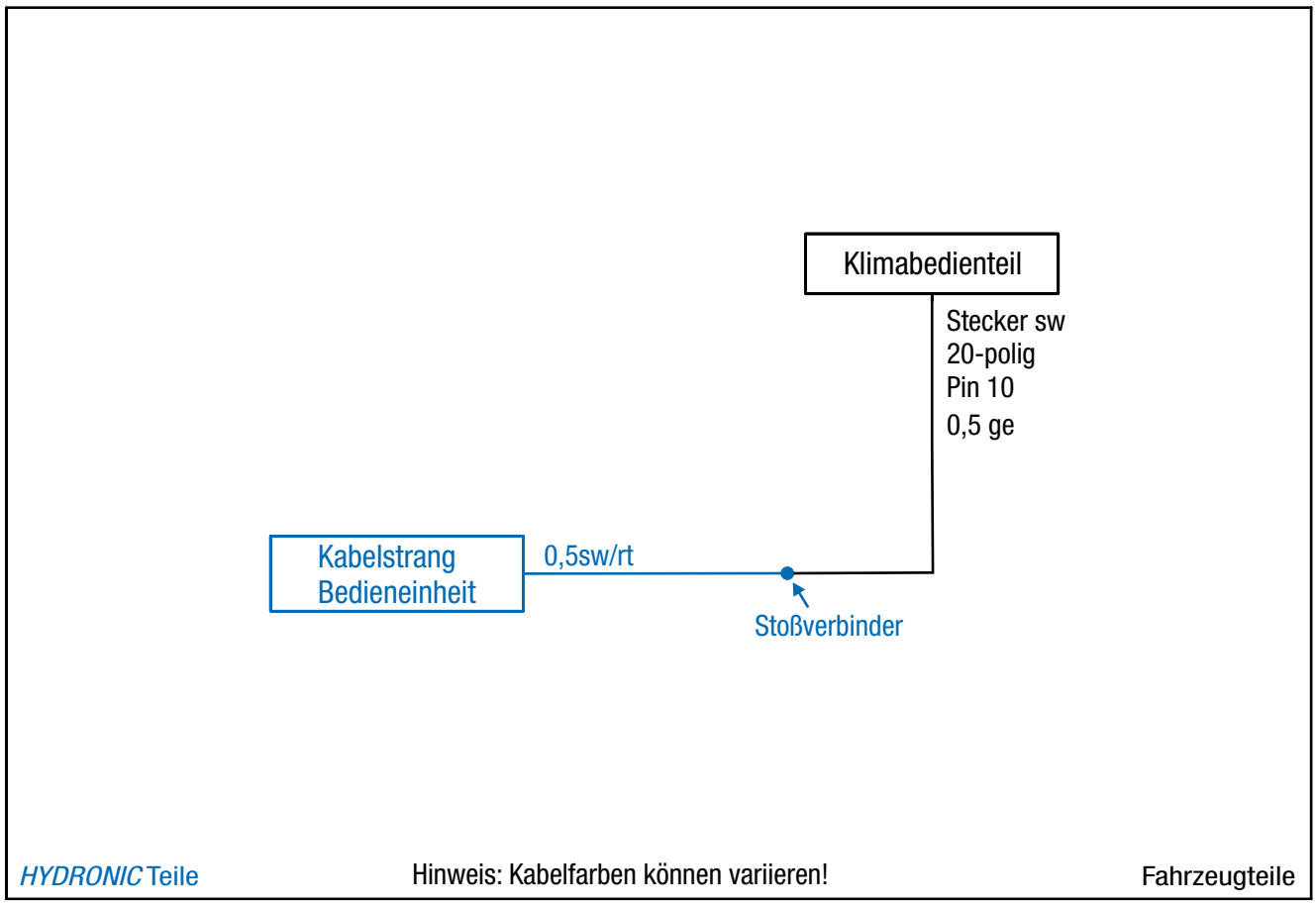


Abb. 50

4 EINBAU

EASYSTART T EINBAUEN
(siehe Abb. 51)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.

Die EasyStart T mit der Konsole rechts neben der Lichtschaltereinheit montieren.
Hierfür die Konsole an die Wölbung der Verkleidung anpassen.

Die Konsole an der Montagefläche ausrichten und die Bohrlöcher auf die Montagefläche übertragen.
Die Bohrungen, Ø 3 mm und, Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.
Die Konsole mit den beiliegenden Befestigungsschrauben B 3,5 x 19 befestigen.

Den Leitungsstrang „Bedienelement“ durch die Bohrung, Ø 8 mm, führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung, Ø 6 mm, vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.

Die Flachstecker vom Leitungsstrang „Schaltuhr“ am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse einrasten.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.

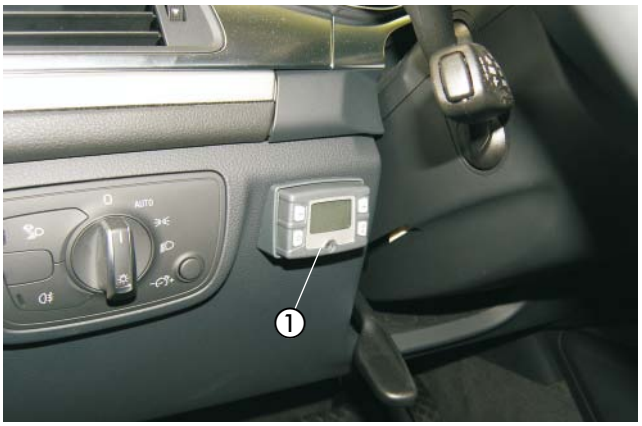


Abb. 51
① EasyStart T

4 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART R/R⁺ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 52 und 53)

Der Einbau der EasyStart R/R⁺ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart R/R⁺ auf die Blende neben der 12-Volt Steckdose montieren.

Dazu eine Bohrung, Ø 8 mm, fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.

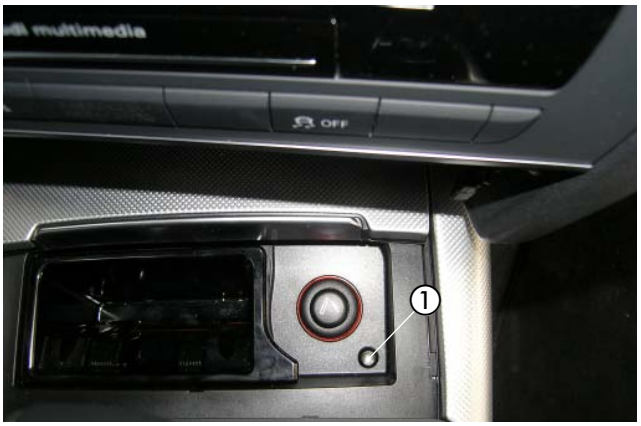


Abb. 52
① Taster der EasyStart R/R⁺

Das Stationärteil der EasyStart R/R⁺ mit dem Halter rechts neben dem Handschuhfach an der Stützstrebe der Armaturentafel mit vorhandene Schraube M6 montieren.

Den Temperaturfühler der EasyStart R⁺ an der Verkleidung im Fußraum des Beifahrers anbringen.

Das Antennenkabel der EasyStart R/R⁺ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

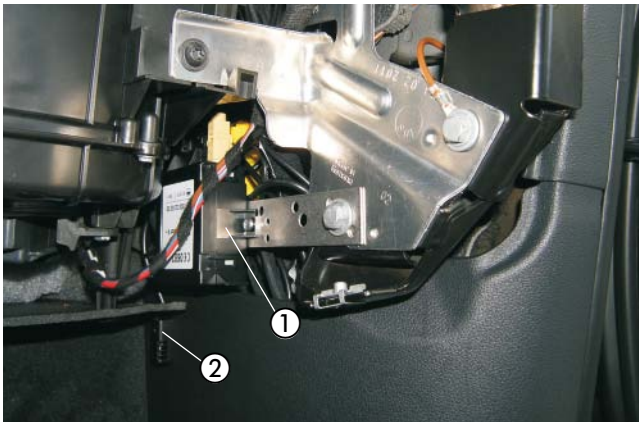


Abb. 53
① Stationärteil der EasyStart R/R⁺
② Temperaturfühler

⚠ ACHTUNG!
Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

5 NACH DEM EINBAU

RADHAUSSCHALE MONTIEREN
(siehe Abb. 54)

Das Abgasendrohr zusammen mit dem Abstandsgummiprofil wie in der Abbildung durch die Öffnung führen.

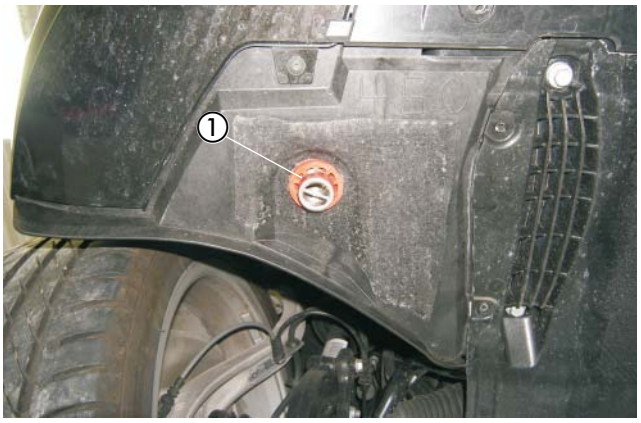


Abb. 54
① Abgasendrohr durch die Öffnung geführt

PARKSENSORKABEL VERLEGEN
(siehe Abb. 55)

Das Kabel des rechten Parksensors im vorderen Stoßfänger der Abbildung entsprechend verlegen.



Abb. 55
① Kabel des rechten Parksensors verlegt

HINWEISAUFKLEBER "TANKEN" PLATZIEREN
(siehe Abb. 56)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" im Einstiegsbereich, an der B-Säule der Fahrertür einkleben.



Abb. 56
① Hinweis-Aufkleber eingeklebt

5 NACH DEM EINBAU

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung in das Handschuhfach legen.

BITTE BEACHTEN!

FREISCHALTEN DER KLIMAAUTOMATIK

Das Fahrzeug bei einem autorisierten Audi-Partner an das Diagnosegerät VAS anschließen.
In der Anpassfunktion „Nachrüstung Standheizung ohne CAN“ den Parameter „verbaut“ anwählen.

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese zusätzlich zu deaktivieren.

ACHTUNG!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

° Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

6 TEILEÜBERSICHT

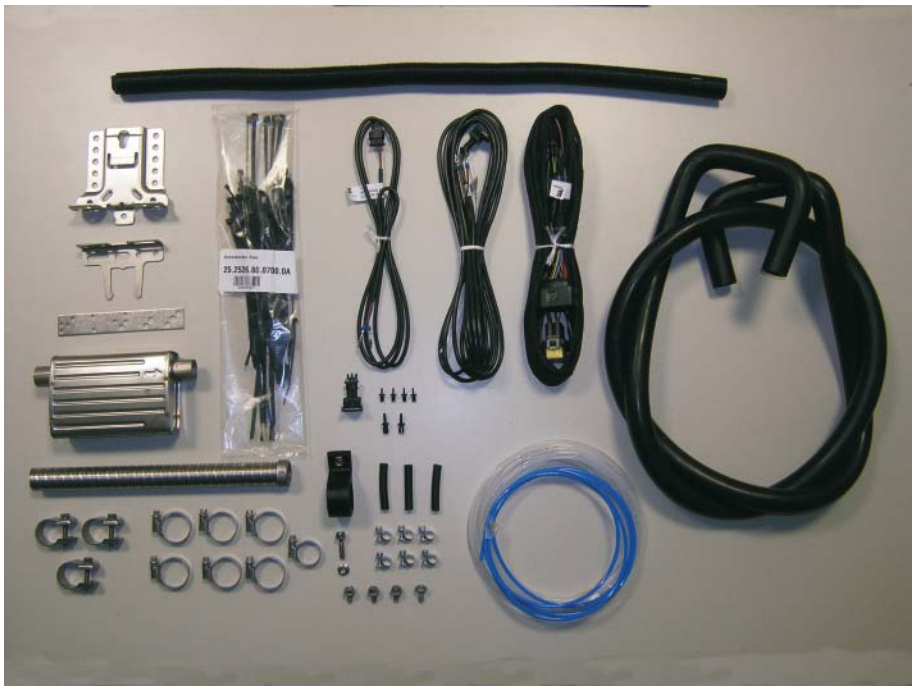


Abb. 57

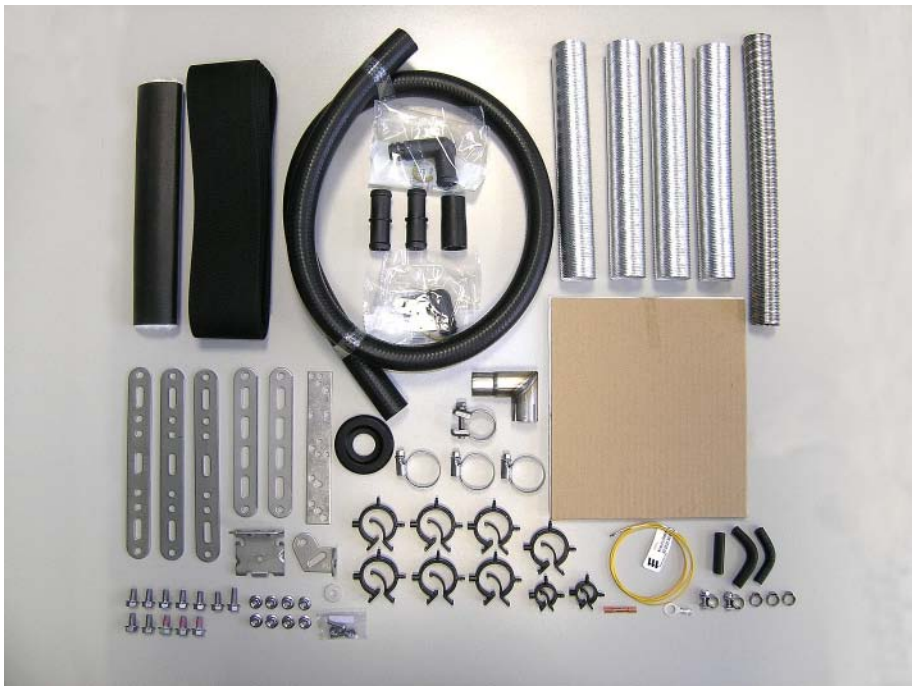


Abb. 58

6 MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „HI“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung diese bitte deaktivieren.



Abb. 1
① Temperaturregler
② Taster Luftführung

Headquarters:
J. Eberspächer GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 01805 262626
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com
www.eberspaecher.com

Eberspächer

20 1904 95 2575 11.2012 DE 11.2012
Änderungen vorbehalten © J. Eberspächer GmbH & Co. KG